



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:		
SPD-OR-Fraktion		Verantwortlich:	Dez. 2 und 6/ Stpl.A. und OA	
vom: 30.06.2017 eingegangen am: 01.07.2017				
Parken Untermühl- und Dornwaldsiedlung				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	20.09.2017	6	x	

Kurzfassung

Der Verwaltung liegen derzeit keine aktuellen Situationsanalysen der Parksituation in der Untermühl- und Dornwaldsiedlung vor. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gehwegparkens werden aber Begehungen Anfang 2018 stattfinden, so dass im Anschluss eine erste Einschätzung der Parksituation vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.					
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	X	ja	Handlungsfeld: Mobilität
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

Im Zusammenhang mit der Einrichtung von Bewohnerparkzonen ist anzumerken, dass dies immer wieder von der Bevölkerung gewünscht wird. Prinzipiell ist zu beachten, dass bei der Einrichtung von Bewohnerparkzonen tagsüber maximal 50 Prozent und nachts 75 Prozent der Stellplätze für die Anwohnenden ausgewiesen werden können, was in manchen Stadtteilen auch nach Ausweisung einer Bewohnerparkzone nicht zur Verbesserung der Parksituation für die Anwohnenden führt. Trotz eines bezahlten Bewohnerparkausweises bestünde also die Gefahr, dass auch im weiteren Umfeld kein Parkplatz gefunden wird. Generell ist im Vorfeld eine umfangreiche Situationsanalyse, verbunden mit großflächigen 24-Stunden-Parkraumerhebungen, notwendig. Diese Analyse ist erst nach stadtweiter Umsetzung des Gehwegparkens möglich, da sonst die für das Bewohnerparken notwendige Bilanzierung der Stellplätze nicht möglich ist. Die komplexe Thematik soll gesamtstädtisch betrachtet werden und wurde vom Gemeinderat am 25. Juli 2017 in den Planungsausschuss zur vertiefenden Beratung verwiesen.

Das Thema Quartiersgarage wird kontrovers diskutiert. Beispielsweise in der Südstadt gibt es in einer bestehenden Quartiersgarage hohe Leerstände, obwohl im Umfeld ein enormer Parkdruck im öffentlichen Raum besteht. Quartiersgaragen verursachen einen hohen Investitions- und Unterhaltsbedarf, der nur durch entsprechende Auslastung und Gebühren gedeckt werden kann. Auch hierzu lässt sich erst nach entsprechender Analyse eine nähere Aussage treffen.

In Bezug auf die P&R-Situation wird der P&R-Parkplatz an Bahnhof Durlach Entlastungen in den Siedlungen schaffen. Die Umsetzung ist noch für dieses Jahr vorgesehen.